



**Fondation
Cancer**

Info · Aide · Recherche

Pressemitteilung

28. Juni 2017

209, route d'Arlon
L-1150 Luxembourg
T 45 30 331
E fondation@cancer.lu
www.cancer.lu

Die Fondation Cancer unterstützt die Forschung 156.798 € um Bewegung bei (Ex-)Krebspatienten zu fördern

Zur Unterstützung eines Forschungsprojektes überreichten Dr. Carlo Bock, Präsident der Fondation Cancer und Lucienne Thommes, Direktorin, im Beisein von Karl-Heinz Dick, Verwaltungs- und Finanzdirektor des *Luxembourg Institute of Health (LIH)*, an die Forscher Prof. Dr. Daniel Theisen und Dr. Alexis Lion einen Scheck in Höhe von 156.798 Euro. Ihr Forschungsprojekt mit dem Titel *'Motivational interviewing to increase physical activity behaviour in breast, endometrial and colorectal cancer patients in the Grand-Duchy of Luxembourg: a pilot randomized controlled trial'* zielt darauf ab, die Durchführbarkeit und Wirksamkeit von motivierender Gesprächsführung zu untersuchen, um das Verhalten von (Ex-)Krebspatienten in Bezug auf körperliche Aktivität dauerhaft zu verändern.

Bewegung auf Rezept – während und nach der Behandlung

Körperliche Aktivität ist nicht nur wirksam bei der Primärprävention von verschiedenen Krebsarten, sondern auch nach der Diagnose. Viele in den letzten Jahren veröffentlichten Studien weisen auf eine präventive Rolle körperlicher Bewegung in Bezug auf das Rückfall- und Mortalitätsrisiko bei Patienten hin. Beweise für die Vorteile körperlicher Aktivität auf die Prognose (z. B. Progression von Krebs, Auftreten neuer Primärtumoren, Rückfall bei Krebs) sind für viele Krebsarten wie Brustkrebs, Darmkrebs und Endometriumkarzinom offensichtlich. Bewegung trägt zur Erhaltung und Entwicklung der Herz-Lungen-Kapazität, Muskelkraft, Knochendichte, Flexibilität und dem Gleichgewicht bei; sie erleichtert die Gewichtskontrolle und reduziert die Müdigkeit. Zudem hilft sie, den Schlaf zu verbessern und das Selbstwertgefühl zu erhöhen; sie verringert Depressionen und Abhängigkeit. Körperliche Aktivität trägt also erheblich dazu, die Lebensqualität von Krebspatienten zu verbessern.



Motivierende Gesprächsführung zur Steigerung körperlicher Aktivität

Trotz der erwiesenen Vorteile von Bewegung ist die Teilnehmerquote meist gering. Seit einigen Jahren findet jedoch ein Paradigmenwechsel statt – das ärztliche Verschreiben von körperlicher Aktivität auf Rezept. Dieses Phänomen boomt derzeit in vielen Ländern. Allerdings scheint einzig das Verschreiben nicht ausreichend zu sein, um das Patientenverhalten dauerhaft zu einem aktiveren Lebensstil zu verändern. Die motivierende Gesprächsführung ist ein Vorgehen, das eine offene Diskussion zwischen einem Berater (z. B. einem Krankenpfleger, der eine spezifische Ausbildung in diesem Bereich besitzt) und einem Patienten verwendet, um dessen eigene Motivation zu steigern. Ziel ist es, eine nachhaltige Verhaltensänderung zu erreichen, um die körperliche Aktivität von Patienten mit chronischen Erkrankungen zu steigern. Und genau hier setzt die Studie von Prof. Dr. Daniel Theisen und Dr. Alexis Lion an: Sie wird die Durchführbarkeit und Wirksamkeit von motivierender Gesprächsführung untersuchen, um das Verhalten von (Ex-)Krebspatienten in Bezug auf körperliche Aktivität dauerhaft zu verändern.

Einzelheiten zur Studie

Die Studie wird vom *Sports Medicine Research Laboratory* vom LIH durchgeführt und konzentriert sich auf (Ex-)Patienten, die einen nicht-metastasierenden Krebs der Brust, des Darms oder des Endometriums haben bzw. hatten. Dabei werden die Patienten in zwei Gruppen eingeteilt: Ein Teil wird zufällig ausgewählt und erhält zusätzlich zur medizinischen Standardversorgung eine motivierende Gesprächsführung – einmal pro Woche während zwölf Wochen. Die zweite Gruppe, die Kontrollgruppe, wird ausschließlich die medizinische Standardversorgung erhalten. Davor, danach und auch sechs Monate nach der Nachverfolgung werden mehrere Messungen bei den Teilnehmern beider Gruppen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Pilotstudie erlauben es, den Nutzen einer Einführung von motivierender Gesprächsführung in der klinischen Praxis zu bewerten.

Die Fondation Cancer, für Sie, mit Ihnen, dank Ihnen.

1994 in Luxemburg gegründet, setzt sich die Fondation Cancer seit über 20 Jahren im Kampf gegen den Krebs ein. Neben Informationen über Prävention, Früherkennung und Leben mit Krebs besteht eine ihrer Missionen darin, Patienten und ihre Angehörigen mit vielfältigen Angeboten zu unterstützen. Die Förderung von Forschungsprojekten rund um das Thema Krebs bildet eine weitere wichtige Säule der Arbeit der Fondation Cancer, die alljährlich das große Solidaritätsevent 'Relais pour la Vie' veranstaltet. Die Missionen der Fondation Cancer können nur dank der Großzügigkeit ihrer Spender erfüllt werden.

Wenn auch Sie die Forschung unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende auf das Konto der Fondation Cancer überweisen:
CCPL IBAN LU92 1111 0002 8288 0000 oder online unter www.cancer.lu.